

Ann. Naturhist. Mus. Wien, Serie A	112	55-66	Wien, Juni 2010
------------------------------------	-----	-------	-----------------

Nachruf Dr. Elisabeth RUTTKAY

Anton KERN¹, Walpurga ANTL-WEISER¹ & Peter STADLER¹

(mit 1 Abbildung)

Manuskript erhalten am 2. März 2010

Am 25. Februar des Jahres 2009 verstarb unsere liebe und langjährige Mitarbeiterin, Kollegin und hoch angesehene Wissenschaftlerin Dr. Elisabeth HANAK-RUTTKAY. Ihr Ableben kam völlig unerwartet, war sie doch bis zum Schluss voll aktiv, wenn auch körperlich schon etwas durch die Last der Jahre gezeichnet. Bis zuletzt bereitete sie noch mehrere wissenschaftliche Publikationen vor bzw. stand knapp vor deren Fertigstellung.

Geboren wurde Elisabeth RUTTKAY als Erzsébeth KISS 1926 in Pecs (Fünfkirchen), Ungarn, wo sie ihre Jugend verbrachte und schließlich 1944 maturierte. Schon als 17-jährige Schülerin heiratete sie ihren ersten Gatten Zoltan von RUTTKAY, gleich nach dem Krieg begann sie an der Universität Budapest mit dem Studium der Fächer „Ungarische Sprache und Literatur“, mit erfolgreichem Diplomabschluss und Lehramtsprüfung. 1956 – in einem sehr schicksalhaften Jahr in der Geschichte Ungarns – verließ Elisabeth RUTTKAY gemeinsam mit ihrem Mann ihr Heimatland und emigrierte nach Österreich. Hier unterrichtete sie für zwei Jahre am ungarischen Gymnasium in Innsbruck. Danach übersiedelte sie nach Wien und immatrikulierte im Oktober 1958 die Studienfächer „Ur- und Frühgeschichte“ sowie „Kunstgeschichte“ an der Universität in Wien. Wegen der extremen politischen Situation in Ungarn wollte bzw. konnte sie nicht mehr zurück und suchte daher um die österreichische Staatsbürgerschaft an, die ihr 1961 verliehen wurde.

In den Jahren von 1958 bis 1968 versah sie ihren Dienst als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der archäologischen Sammlung des Burgenländischen Landesmuseums. Im Oktober 1968 erhielt sie eine Anstellung in der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, und dieses Dienstverhältnis hatte sie ununterbrochen bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1991 inne. Damit begann eine außergewöhnliche wissenschaftliche Karriere, die Elisabeth RUTTKAY zur „Grande Dame“ der europäischen Neolithforschung werden ließ.

1970 führte Elisabeth RUTTKAY archäologische Untersuchungen auf dem Jennyberg bei Mödling durch und widmete sich immer intensiver der neolithischen Entwicklung im

¹ Naturhistorisches Museum Wien, Prähistorische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich; E-mail: anton.kern@nhm-wien.ac.at



zentraleuropäischen Raum. Im Jahr 1979 promovierte sie mit dem Thema: *„Das Neolithikum mit bemalter Keramik in Österreich – eine chronologisch – kulturhistorische Untersuchung“*.

Im Jahr 1982 traf sie ein schwerer Schicksalsschlag, als ihr geliebter Ehegatte Zoltán von RUTTKAY nach langjähriger Krankheit und aufopfernder Betreuung verstarb. Im folgenden Jahr 1983 erhielt sie ihre Ernennung zum Oberrat und fand in dem Philosophen Tibor HANAK einen neuen Lebenspartner, mit dem sie sich anschließend auch vermählte.

Die folgenden Dienstjahre in der Prähistorischen Abteilung gehörten einer intensiven und ergiebigen wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema Jungsteinzeit, wofür sie auch entsprechenden Dank und mehrere Auszeichnungen erhielt, wie z.B. 1987 den Förderungspreis des Landes NÖ für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Archäologie oder 1988 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse. Außergewöhnlich war ihr Gefühl für Typologie und Formen. Aus nur bruchstückhaften Beständen erarbeitete sie mehrere Kulturgruppen, z.B. Mödling-Zöbing-Gruppe (1973), Bisamberg-Oberpullendorf (1976), Mährisch-Ostösterreichische Gruppe der Bemaltkeramik (1979), Mährisch-Österreichische Baalberger Gruppe (1979, 1989), die bronzezeitliche Attersee-Gruppe (1981), Fazies Wachberg (1995) und Fazies Neusiedl (2002). Elisabeth RUTTKAY baute ein erweitertes chronologisches System für die Jungsteinzeit Österreichs auf, teilweise war sie weit vorausschauend, denn mehrmals wurde erst durch spätere und umfangreiche Fundmaterialien das bestätigt, was sie zuvor durch ein Handvoll Funde in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hatte. Ihr Gedächtnis war einzigartig. Sie schien sämtliche Kulturgruppen, Fundorte mit gesamtem Inventar und ^{14}C -Daten zu kennen. Sie war auch bereit, ständig Neues zu lernen. So begann sie noch nach ihrer Pensionierung sich mit dem Computer vertraut zu machen.

In der Prähistorischen Abteilung betreute sie Jahrzehnte lang die archäologische Fachbibliothek. Wie viele Bücher während ihrer Zeit dazu kamen, ist schwer festzustellen, da der genaue Beginn ihrer Tätigkeit in der Bibliothek nicht fassbar ist, die Zeitschriften unter der alten Inventarnummer weitergelaufen sind und die Eintragungen ja auch nicht sie, sondern die jeweilige Sekretärin gemacht hat. Ca. 4000-5000 neue Inventarnummern und viele, viele Zeitschriftenbände werden es sicherlich gewesen sein.

So erfolgreich das wissenschaftliche Leben von Elisabeth RUTTKAY verlief, blieb sie in ihrem Privatleben von schweren Schicksalsschlägen leider nicht verschont. Auch ihr zweiter Gatte Tibor HANAK fand nach 8 Jahren aufopfernder Pflege am Krankenbett 1999 ein doch plötzliches Ende.

Trotz ihrer fortschreitenden Gehbehinderung, kam sie bis zuletzt täglich in das Museum. 23 Jahre im aktiven Dienst und 18 Jahre im so genannten Ruhestand, der für sie nie wirklich einer war, fand sie ihren Weg in die Prähistorische Abteilung, abgesehen von wirklich wenigen krankheitsbedingten Ausnahmen. Elisabeth RUTTKAY hinterlässt ein umfangreiches wissenschaftliches Erbe, ihre Publikationen waren und sind weiterhin wegweisend für die mitteleuropäische Steinzeitforschung. Obwohl in den „Annalen des NHM“ wegen der Struktur des Hauses vorwiegend naturwissenschaftliche Beiträge zu finden sind, hat sie mit großer Regelmäßigkeit auch diese Plattform benutzt, um hier ihre Artikel aus der Welt der Urgeschichte zu verbreiten. Mit dem Ableben der „Grande Dame des Neolithikums“ hat das Naturhistorische Museum eine seiner bedeutendsten Persönlichkeiten und profiliertesten Wissenschaftlerinnen für immer verloren.

Veröffentlichungen von Dr. Elisabeth RUTTKAY (auch HANAK-RUTTKAY)

1. RUTTKAY, E. (1966): Bronzezeitliches Gefäßdepot aus Deutschkreuz, Bez. Oberpullendorf. – Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, **35** (Festschrift für Alphons A. Barb): 222-251. – Eisenstadt.
2. RUTTKAY, E. (1969): Kultury neolityczne w Austrii. – Zóchlani wieków, **35/4**: 280-288. – Wroclaw-Poznan-Warszawa.
3. RUTTKAY, E. (1971): Das jungsteinzeitliche Hornsteinbergwerk mit Bestattung von der Antonshöhe bei Mauer (Wien 23) – Die Ausgrabungen Josef Bayers in den Jahren 1929-1930. – Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, **100** (1970): 70-115. – Wien.
4. RUTTKAY, E. (1971): Eine neue Grube mit Furchenstichkeramik aus Niederösterreich. – Archäologisches Korrespondenzblatt, **1**: 141-146 – Mainz.
5. RUTTKAY, E. (1971): Neolithische und bronzezeitliche Siedlungsreste in Schwechat, p.B. Wien-Umgebung, NÖ. – Archaeologia Austriaca, **50**: 21-63. – Wien.

6. RUTTKAY, E. (1972): Ein Lengyel-Grab aus Wetzleinsdorf, Niederösterreich – Bemerkungen über die unbemalte Phase der Lengyel-Kultur in Österreich. – Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, **102**: 33-39. – Wien.
7. RUTTKAY, E. (1973): Ein fragmentiertes Sitzidol der Lengyel-Kultur aus Wetzleinsdorf, Niederösterreich. – Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, **103**: 28-39 – Wien.
8. RUTTKAY, E. (1973): Über die Badener-Kultur in Niederösterreich und im Burgenland. – In: CHROPOVSKÝ, V. (Hrsg.): Symposium über die Entstehung und Chronologie der Badener Kultur. Internationales Symposium Nitra/Malé Vozokany 1969, 441-452. – Verlag Slowakische Akademie der Wissenschaften Bratislava.
9. RUTTKAY, E. (1974): Ein urgeschichtliches Kultgefäß vom Jennyberg bei Mödling, Niederösterreich. – Antike Welt, **5**: 45-50 – Zürich.
10. BAUER, K. & RUTTKAY, E. (1974): Ein Hundeopfer der Lengyel-Kultur von Bernhardtsthal. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, **78**: 13-27 – Wien.
11. RUTTKAY, E. (1975): Das Neolithikum in Niederösterreich – Forschungsbericht der letzten 25 Jahre. – Mitteilungen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte Wien, **25** (1974/1975): 41-65. – Wien.
12. RUTTKAY, E. (1975): Über einige Fragen der Laibach-Vučedol-Kultur in Niederösterreich und im Burgenland. – Arheološki vestnik, **14**: 38-61. – Ljubljana.
13. RUTTKAY, E. (1975): Das Doppelgrab von Palt, Niederösterreich. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, **79**: 681-689. – Wien.
14. RUTTKAY, E. (1976): Beitrag zum Problem des Epi-Lengyel-Horizontes in Österreich. – Archaeologia Austriaca, Beiheft **13/1** (Festschrift für Richard Pittioni): 285-319. – Wien.
15. RUTTKAY, E. (1976): Die Keramikformen der Lengyel-Kultur in Österreich. – Fundberichte aus Österreich, **15**: 141-148. – Wien
16. WOLFF, P., WESSELY, G. & RUTTKAY, E. (1976): Eine Kulturschicht der ältesten Linearbandkeramik in Prellenkirchen, p.B. Bruck, Niederösterreich – Ein Beitrag zur Frage der Entstehung der Linearbandkeramik. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, **80**: 843-861. – Wien.
17. RUTTKAY, E. (1977): Die neolithischen Funde aus Böheimkirchen. – Archaeologia Austriaca, **61/62**: 93-96. – Wien.
18. RUTTKAY, E. (1978): Das Neolithikum mit bemalter Keramik in Österreich – Eine chronologisch-kulturhistorische Untersuchung. Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der Phil. Fakultät der Universität Wien. Manuskript. – Wien.

19. RUTTKAY, E. (1978): Über den Vorlengyelhorizont in Österreich. – In: Kurzfassung der Referate der Tagung in Eisenstadt 1978. – Forschungsberichte zur Ur- und Frühgeschichte, **10**: 12-15. – Wien.
20. RUTTKAY, E. (1979): Ein Grubeninhalt der älteren bemalten Keramik aus Unterwölbling, p.B. St. Pölten, Niederösterreich. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, **82**: 743-758. – Wien.
21. RUTTKAY, E. (1979): Die Erforschung der Lengyel-Kultur in Österreich. – Archaeologia Austriaca, **63**: 1-19. – Wien.
22. ANGELI, W., BARTH, F.E. & RUTTKAY, E. (1979): Der Mensch und seine Kulturen – Die Prähistorische Abteilung. – In: BACHMAYER, F. & SCHULZ, O. (Hrsg.), Das Naturhistorische Museum Wien, 124-147. Residenzverlag Salzburg-Wien.
23. RUTTKAY, E. (1979): Am Beginn städtischer Zivilisation – Donauländisches Neolithikum. – In: Kastens, A. (Red.), Naturhistorisches Museum Wien, 92-98. – Monatsperiodica „Museum“, Ausgabe Januar 1980. Westermann Braunschweig.
24. RUTTKAY, E. (1980): Wien „Antonshöhe“ bei Maurer, 23. Bezirk. – In: WEISSBERGER, G. (Hrsg.) 5000 Jahre Feuersteinbergbau. 406-410, Deutsches Bergbaumuseum Bochum. – Bochum.
25. RUTTKAY, E. (1981): Typologie und Chronologie der Mondsee-Gruppe. – In: Das Mondseeland – Geschichte und Kultur. Katalog der Ausstellung des Landes Oberösterreich 1981 in Mondsee, 269-294. – Linz.
26. RUTTKAY, E. (1981): Jennyberg II – Beitrag zur Erforschung der Leitha-Gruppe. – In: KALICZ, N. & KALICZ-SCHREIBER, R. (Hrsg.), Die Frühbronzezeit im Karpatenbecken und in den Nachbargebieten. Internationales Symposium in Budapest-Velem 1977. – Mitteilungen des Archäologischen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Beiheft, **2**: 171-187. – Budapest.
27. RUTTKAY, E. (1981): Zur Periodisierung des Neolithikums. – Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, **111**: 72-77. – Wien.
28. OFFENBERGER, J., RUTTKAY, E., SCHMIDT, R., CHONDROGIANNI, C., NIESSEN, F., SCHNEIDER, J., & STOJASPAL, F. (1981): Stratigraphische Untersuchungen im Bereich der neolithischen Station Weyregg I am Attersee. – Fundberichte aus Österreich, **20**, 191-111. – Wien.
29. DAIM, F. & RUTTKAY, E. (1981): Die Grabungen von Franz Hampl am „Haustein“ bei Grünbach am Schneeberg, Niederösterreich. – Archaeologia Austriaca, **65** (Festschrift für Franz Hampl): 35-51. – Wien.
30. RUTTKAY, E. (1981): Jungsteinzeit. – In: NEUGEBAUER, J.-W. (Hrsg.): Herzogenburg-Kalkofen, ein ur- und frühgeschichtlicher Fundplatz im unteren Traisental. – Fundberichte aus Österreich, Materialhefte, **A1**: 25-27. – Wien.

31. RUTTKAY, E. (1982): Archäologisches Fundmaterial aus den Stationen Abtsdorf I, Abtsdorf II und Weyregg I. – Fundberichte aus Österreich, **21**: 143-156. – Wien.
32. RUTTKAY, E. (1982): Neue Funde der Kosihy-Čaka/Makó-Gruppe in Niederösterreich – Ein Beitrag zum Übergang vom Endneolithikum zur Frühbronzezeit. – Fundberichte aus Österreich, **21**, 143-156. – Wien.
33. RUTTKAY, E. (1983): Zur Anwendung der Thermolumineszenz-Datierungsmethode in der prähistorischen Archäologie. – In: PICHLER, B., VENDL, A., & HAIDEN, H. (Hrsg.): Thermolumineszenz-Datierung Enquete, 91-102. – Wien.
34. RUTTKAY, E. (1983): Zur Deutung der Depotfunde Typus Tolnanémedi im Zusammenhang mit dem Idol von Babska. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie A, **85**: 73-78. – Wien.
35. RUTTKAY, E. (1983): Das Neolithikum in Niederösterreich. – Forschungsberichte zur Ur- und Frühgeschichte, **12**: 81 pp., 30 Taf. – Wien.
36. FELBER, H. & RUTTKAY, E. (1983): Absolutchronologie des Neolithikums in Österreich. – Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, **113**: 73-78. – Wien.
37. RUTTKAY, E. & TESCHLER-NICOLA, M. (1984): Zwei Gräber der Badener-Kultur aus dem Verwaltungsbezirk St. Pölten, Niederösterreich. – Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A, **86**: 71-87. – Wien.
38. RUTTKAY, E. (1984): Zusammenfassender Forschungsstand der Lengyel-Kultur in Niederösterreich. – Mitteilungen der österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte, **33/34** (1983/1984): 221-246. – Wien.
39. RUTTKAY, E. (1985): Epilengyel Siedlungsfunde und Brandgrab aus Siegendorf. – Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, **71** (Festschrift für Alois J. Ohrenberger): 13-15. – Eisenstadt.
40. RUTTKAY, E. & TESCHLER-NICOLA, M. (1985): Zwei Lengyel-Gräber aus Niederösterreich. Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A, **87**: 211-235. – Wien.
41. RUTTKAY, E. (1985): Fernbeziehungen im neolithischen Europa. – Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, **115**: 139-162. – Wien.
42. RUTTKAY, E. (1985): Das Neolithikum in Niederösterreich, Zweite überarbeitete Ausgabe. – Forschungsberichte zur Ur- und Frühgeschichte, **12**: 155 pp, 31 Tafeln. – Wien
43. Mitarbeit in: Bohuslav Novotný a kolektiv, Encyklopédia Archeologie. Obzor Bratislava. (1986)
44. RUTTKAY, E. (1987): Die Chamer-Gruppe in Niederösterreich? – Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A, **88**: 163-181. – Wien.

45. RUTTKAY, E. (1988): Ein Brandgrab der Lengyel-Kultur mit einer Henkelschale aus Ursprung, Niederösterreich. – *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A*, **89**: 211-224. – Wien.
46. RUTTKAY, E. (1988): Zur Problematik der Furchenstichkeramik des östlichen Alpenvorlandes – Beitrag zum Scheibenhenkelhorizont. – *Slovenská Archeológia* **36** (Festschrift für Anton Tocík): 225-240. – Nitra.
47. RUTTKAY, E. (1989): Zwei verzierte Goldplättchen aus dem frühbronzezeitlichen Gräberfeld von Hainburg-Teichtal. – *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien*, **118/119** (1988/1989; Festschrift für Wilhelm Angeli): 135-150. – Wien.
48. RUTTKAY, E. (1989): Spätneolithische Siedlungsfunde aus dem westlichen Niederösterreich. Teil 1: Freischling, VB Krems und Mühlfeld, VB Horn. – *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A*, **90**: 125-134. – Wien.
49. RUTTKAY, E. (1989): Das Neolithikum in Österreich und das Chronologiesystem von Karanovo. – In: HILLER, S. (Red.), *Tell Karanovo und das Balkan Neolithikum. – Gesammelte Beiträge zum Internationalen Kolloquium Salzburg*, **1988**: 139-163. – Salzburg.
50. RUTTKAY, E. (1990): Spätneolithische Siedlungsfunde aus dem westlichen Niederösterreich. Teil 2: Spielberg, VB Melk und Unterloiben, VB Krems. – *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A*, **91**: 103-124. – Wien.
51. RUTTKAY, E. (1990): Beiträge zur Typologie und Chronologie der Siedlungen in den Salzkammergutseen. – In: HÖNEISEN, M. (Red.), *Die ersten Bauern, Pfahlbaufunde Europas 2*. S. 111-121. Schweizerisches Landesmuseum Zürich.
52. RUTTKAY, E. (1990): Ein Tiergefäß der Lengyel-Kultur aus Breitenreich, VB Horn, Niederösterreich. – *Fundberichte aus Österreich*, **29**: 91-96. – Wien.
53. RUTTKAY, E. (1991): Das Ende der Donauländischen Welt und Südosteuropa. – *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien*, **121**: 159-181. – Wien.
54. RUTTKAY, E. & HAUPTMANN, M. (1991): Untersuchung von epilengyelzeitlichen Gußlöffelfragmenten von Bisamberg-Hochfeld, VB Wien-Umgebung, Niederösterreich. – *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien*, **121**: 182-183. – Wien.
55. RUTTKAY, E. (1991): Die neolithischen Siedlungen in Höbenbach bei Krems – Mittelneolithische Kontakte Niederösterreichs mit Niederbayern. – *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A*, **92**: 105-124. – Wien.
56. RUTTKAY, E. (1991): Ein gehörntes Idol vom Kleinen Anzingerberg. – *Archäologie Österreichs*, **2/1**: 34. – Wien.

57. RUTTKAY, E. (1992): Beiträge zur Idolplastik der Lengyel-Kultur. – In: LIPPERT, A. & SPINDLER, K. (Red.): Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Leopold Franzens Universität Innsbruck. – Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie, **8**: 511-522. Rudolf Habelt Bonn.
58. RUTTKAY, E. (1992): Zwei endneolithische Brandgräber aus Gars am Kamp, Thunau, VB Horn, Niederösterreich – Beitrag zur Gräberkunde des Endneolithikums. – *Balkanica*, **23** (Festschrift für Nicola Tasic): 281-197. – Belgrad.
59. RUTTKAY, E. & HARRER, A. (1993): Ein neuer Sitzidoltyp der Lengyel-Kultur aus Winden bei Melk, Niederösterreich. – *Fundberichte aus Österreich*, **32**: 543-551. – Wien.
60. OBEREDER, J., PERNICKA, E., & RUTTKAY, E. (1993): Die Metallfunde und die Metallurgie der kupferzeitlichen Mondsee-Gruppe, ein Vorbericht. – *Archäologie Österreichs*, **4/2**: 5-9. – Wien.
61. RUTTKAY, E. (1994): Ein Brandgrab der Kosihi-Čaka/Makó-Gruppe und die „Meßbecher“ der Wieselburger Kultur von Schwechat in Niederösterreich. – *Fundberichte aus Österreich*, **33**: 353-356 – Wien.
62. RUTTKAY, E. (1994): Neue Tonstempel der Kanzianiberg-Lasinja-Gruppe. – *Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien*, **123/124** (1993/1994, Festschrift für Karl Kromer): 221-238. – Wien.
63. RUTTKAY, E. (1995): Das Pfahlbauprojekt vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Österreichischen Nationalbank. – *Arche, Zeitschrift für Geschichte und Archäologie in Oberösterreich*, **10**: 18-19. – Linz.
64. RUTTKAY, E. (1995): Spätneolithikum. In: LENNEIS, E., NEUGEBAUER-MARESCH, C., & RUTTKAY, E.: *Jungsteinzeit im Osten Österreichs*. – Wissenschaftliche Schriftenreihe Niederösterreich 102, 103, 104, 105, 108-158, 178-209. – St.Pölten & Wien.
65. RUTTKAY, E. (1996): Zur Chronologie der Kanzianiberg-Lasinja-Gruppe. – *Archäologie Österreichs*, **7/2**: 43-48. – Wien.
66. RUTTKAY, E. (1996): Rasiermesser Typus Padnal aus dem Pfahlbau von Seewalchen am Attersee. – *Archäologie Österreichs*, **7/2**: 29-31. – Wien.
67. OFFENBERGER, J. & RUTTKAY, E. (1997): Pfahlbauforschung in den österreichischen Salzkammergutseen. – In: SCHLICHTERLE, H. (Red.): *Pfahlbau rund um die Alpen*. – *Archäologie in Deutschland, Sonderheft*, **1997**: 76-80. – Stuttgart.
68. RUTTKAY, E. (1997): Zur jungneolithischen Furchenstichkeramik im östlichen Mitteleuropa – Die Facies Gajary. – In: BECKER, C., DUNKELMANN, M.-L., METZNER-NEBELSICK, C., PETER ROCHER, H., ROEDER M., & TERŽAN, B. (Hrsg.): *Chronos. Beiträge zur prähistorischen Archäologie zwischen Nord- und Südosteuropa*, Fest-

- schrift für Bernhard Hänsel. 165-180. Internationale Archäologie, Studia honoraria 1. Marie Leidorf Espelkamp.
69. RUTTKAY, E. (1997): Der erste neolithische Idolkopf aus der Steiermark. – In: GARAŠANIN, M., TASIC, N., et al. (Red.): *Antidoron completis LXV annis Drago-slavo Srejšović ab amicis collegis discipulis oblatum*. 181-191. Centre for Archaeological Research Belgrade.
70. RUTTKAY, E. (1997): Ein Lengyel-Löffel mit Ideogramm aus Wetzleinsdorf, Niederösterreich. – *Sborník prací Filosofické fakulty brněnské university*, **M 2** (Festschrift für Vladimír Podborský): 49-64. – Brunn.
71. RUTTKAY, E. (1997): Die Siedlungsgrube (Verfärbung 20) der mährisch-österreichischen Baalberger Gruppe mit inkrustierter Keramik, ein Beitrag zur Chronologie der Baalberger Kultur. – In: NEUGEBAUER, J.-W., RUTTKAY, E., & PUCHER, E.: *Das urzeitliche Siedlungsareal in Poysdorf-Winzerstraße*. – *Fundberichte aus Österreich*, **37**: 521-534. – Wien.
72. RUTTKAY, E. (1998): Älteres Jungneolithikum im Gebiet der östlichen Ausläufer der Alpen. – In: PREUSS, J. (Hrsg.), *Das Neolithikum in Mitteleuropa*, Bd.1/2, *Über-sichten zum Stand der Forschung*, 339-350. Beier & Beran Weissbach.
73. RUTTKAY, E. (1999): Bisamberg-Oberpullendorf, Mährisch-österreichische Baalberger Gruppe/Furchenstichkeramik, Mondsee. – In: PREUSS, J. (Hrsg.), *Das Neolithikum in Mitteleuropa*. Bd. 2, *Kulturübersichten in alphabetischer Ordnung*. Beier & Beran Weissbach.
74. RUTTKAY, E. (1999): Ein Heilszeichen aus dem 5. Jahrtausend v. Chr. in der Lengyel-Kultur. – *Das Altertum*, **45/4**: 271-291. – Berlin.
75. RUTTKAY, E. (1999): Ein Rechteckbeil aus Świeciehów-Flint von Schiltingeramt, VB Krems, Niederösterreich. – *Annalen des Naturhistorischen Museum in Wien*, Serie A, **101** (Festschrift für Fritz Eckhart Barth): 43-55. – Wien.
76. RUTTKAY, E. (1999): Das Idol mit Vogelgesicht vom Höpfenbühel bei Melk – Beiträge zur jüngeren Lengyel-Kultur in Österreich. – *Sborník prací Filosofické fakulty brněnské university*, **M 4** (Denkschrift für Pavel Košťurík): 103-118. – Brunn.
77. RUTTKAY, E. (2000): Siedlungsfunde der Boleráz-Gruppe aus Wien und dem nord-danubischen Niederösterreich. – *Fundberichte aus Österreich*, **38** (1999): 609-622. – Wien
78. RUTTKAY, E. (2001): Wachberg bei Melk – eine Siedlung der frühen Jevišovice-Kultur – Überlegungen zur Chronologie des älteren Endneolithikums in Ostösterreich. – In: GOHLISCH, T. H. & REISCH, L. (Hrsg.): *Die Stellung der endneolithischen Chamer Kultur in ihrem räumlichen und zeitlichen Kontext*. – *Kolloquien des Institutes für Ur- und Frühgeschichte Erlangen*, **1**: 56-85. Dr. Faustus Büchenbach.

79. RUTTKAY, E. (2001): Jennyberg I – Eine Boleráz-Siedlung in Mödling bei Wien. – In: ROMAN, R. & DIAMANDI, S. (Hrsg.), Cernavodă III – Boleráz, ein vorgeschichtliches Phänomen zwischen dem Oberrhein und der unteren Donau. Internationales Symposium in Mangalia/Neptun 1999. – *Studia Danubiana, Series Symposia*, **II**: 516-540. – Bukarest.
80. WILD, E.M., STADLER, P., BONDÁR, M., DRAXLER, S., FRIESINGER, H., KUTSCHERA, W., PRILLER, A., ROM, W., RUTTKAY, E., & STIER, P. (2001): New chronological frame for the Young Neolithic Baden Culture in Central Europe (4th Millennium BC). – *Radiocarbon*, **43/2B**: 1057-1066 – University of Arizona.
81. RUTTKAY, E. (2002): Gestörte Siedlungsfunde der Bisamberg-Oberpullendorf-Gruppe aus Purbach am Neusiedlersee, Burgenland – Beiträge zur Kulturtradition im Epi-lengyel. – *Archeologické rozhledy*, **54/1** (Festschrift für Marie Zápotocká): 241-263. – Prag.
82. RUTTKAY, E. (2002): Das endneolithische Hügelgrab von Neusiedl am See, Burgenland. Zweite Vorlage – Teil I – Die Fazies Neusiedl. – *Budapest Régiségei*, **36** (Gedenkschrift für Rózsa Kalicz-Schreiber): 145-170. – Budapest.
83. RUTTKAY, E. (2002): Über anthropomorphe Gefäße der Lengyel Kultur – Der Typ Svodín. – *Preistoria Alpina*, **37** (2001, Gedenkschrift für Bernardino Bagolini): 255-272. – Trento.
84. RUTTKAY, E. (2003): Das endneolithische Hügelgrab von Neusiedl am See, Burgenland. Zweite Vorlage – Teil II – Kulturgeschichtliche Aspekte des Zentralgrabes. – In: JEREM, E. & RACZKY, P. (Hrsg.): *Morgenrot der Kulturen*. Festschrift für Nándor Kalicz, 445-470. *Archaeolingua* Budapest.
85. RUTTKAY, E., CICHOCKI, O., PERNICKA, E., & PUCHER, E. (2004): Prehistoric lacustrine villages on the Austrian lakes – Past and recent research developments. – In: MENOTTI, F. (ed.): *Living on the lake in prehistoric Europe – 150 years of lake-dwelling research*. 50-68. Routledge London und New York.
86. RUTTKAY, E. (2004): Eine neue Hakenspirale aus Purbach an Neusiedler See, VB Eisenstadt-Umgebung, Burgenland – Beiträge zur jungneolithischen inkrustierten Keramik (Furchenstichkeramik). – In: KAZDOVÁ, E., MEČÍNSKÝ, Z. & SABATOVÁ, K. (Hrsg.): *K pocte Vladimíru Podborskému – Prátele a žáci k sedmdesátým narodeninám* 141-160. Ústav archeologie a muzeologie Filozofická fakulta Masarykovy university v Brne. – Brunn.
87. RUTTKAY, E. & KRAMER, D. (2004): Graziella aus dem frühen 4. vorchristlichen Jahrtausend – Die erste (fast) vollständige Frauenfigur mit Furchenstichverzierung. – In: KRAMER, D. (Hrsg.), *Spannungsfeld – Altstadt Tiefgarage, Stadtplanung – Stadtarchäologie*. – Schild von Steier, Kleine Schriften, **20**: 46-54. – Graz.
88. RUTTKAY, E. (2004): Anthropomorphe Tonplastik von den Lengyel-Siedlungen in Svodín, Slowakei. – In: HÄNSEL, B. & STUDENIKOVÁ, E. (Hrsg.): *Zwischen Kar-*

- paten und Ägäis – Neolithikum und ältere Bronzezeit. Gedenkschrift für Viera Nemejcová-Pavúková. – Internationale Archäologie, *Studia honoraria*, **21**: 323-341. Marie Leidorf Rahden/Westfalen.
89. RUTTKAY, E. (2005): Innovation vom Balkan – Menschengestaltige Figuralplastik in Kreisgrabenanlagen. – In: DAIM, F. & NEUBAUER, W. (Hrsg.): *Zeitreise Heldenberg – Geheimnisvolle Kreisgräben Niederösterreichische Landesausstellung 2005*, 194-202. Berger Horn-Wien.
 90. RUTTKAY, E. (2005): Seewalchen am Attersee. – In: BECK, H., GEUENICH, D., & STEUER, H. (Hrsg.): *Reallexikon Germanischer Altertumskunde Band 28*: 68-74. Walter de Gruyter Berlin – New York.
 91. RUTTKAY, E. (2005): Eine Siedlungsgrube mit jungneolithischer inkrustierter Keramik aus Puch-Scheibelfeld, SG und VB Hollabrunn, Niederösterreich – Neue Beiträge zur Furchenstichkeramik und zum Scheibenhenkel. *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien, Serie A*, **107**: 267-304. – Wien.
 92. RUTTKAY, E. & STADLER, P. (2006): ¹⁴C (QMS)-datierte Fundkomplexe der MOG in Österreich. – Eine typologische Anordnung des Materials nach Phasen. Available on the Internet.
 93. RUTTKAY, E. (2006): Das Fragment einer „Denkerfigur“ der Mährischen Bemaltkeramik aus der Kreisgrabenanlage von Tešetice-Kyjovice, Mähren – Beiträge zur Rolle der Figuralplastik in den Kreisgrabenanlagen. – In: TASIC, N. & GROZDANOV, C. (Hrsg.), *Homage to Milutin Garašanin. Serbian Academy of Sciences and Arts & Macedonian Academy of Sciences and Arts*, 399-414, Belgrade.
 94. PUCHER, E. & RUTTKAY, E. (2006): Votivfiguren oder Spielzeug? Tierplastiken aus einer Pfahlbausiedlung im oberösterreichischen Mondsee. – *Das Altertum*, **51/4**: 229-250. Berlin
 95. STADLER, P. & RUTTKAY, E. (2007): Absolute Chronology of the Moravian-Eastern-Austrian Group (MOG) of the Painted Pottery (Lengyel Culture) based on new Radiocarbon Dates from Austria. – Tagungsband *International Symposium Lengyel, Polgar and related cultures in the Middle/Late Neolithic*, Kraków, 7.-9. März 2006, 117-146.
 96. EIBNER, A. & RUTTKAY, E. (2010): Die Rolle der Möbel in der darstellenden Kunst der Urzeit. – Tagungsbeitrag für das internationale Symposium „*Spirituality in the Prehistory of the Lower Danube Region in European and Anatolian Context*“, Constanta 27.-29. März 2007. (im Druck).
 97. KRAMER, D. & RUTTKAY, E. (2010): Ein neuer Rollstempel aus der Steiermark vom Glaserkogel – Beiträge zu den Rollstempeln der Lasinja-Kultur. *Festschrift für Pál Patay*, Magyar Nemzeti Múzeum Budapest. (im Druck).

98. TESCHLER-NICOLA, M. & RUTTKAY, E. (2010): Eine Epilengyel-Speichergrube mit Schädelnest aus Sommerein-Fuchsbicheläcker, VB Bruck an der Leitha, Niederösterreich. – In: DONEUS, M. & GRIEBL, M. (Hrsg.): Die Leitha – Facetten einer archäologischen Landschaft. – Archäologie Österreichs Spezial, **3** (im Druck).